

CSI – Buschenschank: Staffel 1, 1. Folge: Flaschismus (Teil 1)

Das Telefon läutet schrill im glühend heißen Büro der Mannschaft der CSI – Gruppe Buschenschank.

Gelangweilt und verschwitzt entschließt sich endlich einer, den Hörer abzunehmen und ins Telefon zu brummen: „Wos is?“

Am anderen Ende meldet sich eine verzweifelte Stimme und sagt mit zittrigem Vibrieren: „Ich möchte ein Verbrechen melden“

Mit nur geringfügig gestiegenem Interesse in der Stimme fragt der Kriminaler: „Aha, und wos is genau?“

Noch aufgeregter kommt die Antwort:

„Bitte, ich möchte ihnen ein Bild von dem, was ich gerade gesehen habe, auf ihr Handy schicken!“

Der Schwitzende schafft es, der Anruferin die Mobilnummer bekannt zu geben und wartet dann auf das Bild. Es dauert und dauert bis das Bild sich aufgebaut hat – und schlagartig ändert sich jetzt das Verhalten des Mannes. Aufgeregt ruft er seine Kollegen zusammen.

Blankes Entsetzen macht sich breit: Auf dem Bild ist selbst für das kriminalistisch nicht geschulte Auge eines Laien klar erkennbar zu sehen: eine halb geleerte Flasche.

Verstehen Sie dieses Entsetzen; versetzen Sie sich in die Psyche einer Flasche:

Solange sie voll ist und im Keller in Regalen wartet, ist sie ihrer Bestimmung sicher: sie weiß, dass sie einiges Tages ihrer Bestimmung anheim fallen wird und Freude und Zufriedenheit verbreiten wird. Sie ist bemüht ihren Inhalt stetig zu verbessern, an ihrer Qualität zu arbeiten: Sie weiß, dass sich Ihre Mühen irgendwann einmal lohnen werden.

Wenn die Flasche dann einmal leer ist: ja dann hat sie Ihre Bestimmung erfüllt: Sie hat Durstende gelabt, Frohsinn verbreitet und kann nun froh den Weg aller Flaschen gehen: Im Flaschenhimmel wird sie sich mit anderen Flaschen treffen und dann nach einer glühend heißen Verschmelzung wiedergeboren werden, gefüllt werden und so einen neuen Lebenszyklus beginnen können.

Aber wie fühlt sich eine halb geleerte Flasche? Im Stich gelassen steht sie irgendwo herum, kann auf Ihren Inhalt nicht mehr Acht geben und muss sich fortwährend die Frage stellen: Hat man mich vergessen? Werde ich noch gebraucht? Dieser Zustand ist für jede Flasche eine unermessliche psychische Beanspruchung.

Verstehen Sie jetzt die Reaktion der CSI Gruppe: Ja wie kann es sein, dass es sadistische Menschen gibt, die einen derartigen Psychoterror an einer Flasche ausüben - ein vielleicht schlimmeres Verbrechen als es eine völlige Zerstörung gewesen wäre.

Natürlich: Maßnahmen, Untersuchungen sind jetzt gefordert und die CSI – Gruppe macht sich energisch und voller Tatendrang auf den Weg zum Tatort.

Das Beweisstück

